



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung

Newsletter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ Nr. 40 - September 2016

Hamburg lernt Nachhaltigkeit

NUN-Zertifizierung Bildungsakteure erneut ausgezeichnet



Norddeutsch und nachhaltig:
Mit Bildung Zukunft sichern!

Auch in diesem Jahr erhielten wieder mehrere Pädagoginnen aus Hamburg das begehrte NUN-Zertifikat für ihre fachlich hervorragende Arbeit im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung. Grit Jacobasch, Anita Nemeth-Hesemann und Susanne Klaar erhielten ihre Urkunden aus den Händen des Staatsrats der Behörde für Umwelt und Energie. Michael Pollmann hob die große Bedeutung ihrer qualitativ hochwertigen Bildungsangebote in den Bereichen Umweltbildung, Tourismus und Design für die nachhaltige Entwicklung in Hamburg hervor.

Das kostenfreie Zertifizierungsverfahren ist ein Instrument für Freiberufliche und Bildungsorganisationen im außerschulischen Bereich, die ihre Bildungsarbeit in Richtung BNE weiter entwickeln wollen. Ein neuer Zertifizierungsdurchgang startet gerade. Alle Interessierten sind zu einem Einführungs-Workshop am 20. September 2016 eingeladen. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2017. Weitere Informationen bietet die Geschäftsstelle bei der Save Our Future S.O.F. Umweltstiftung.

www.save-our-future.de/nun-zertifizierung.html, www.hamburg.de/nun-zertifizierung



Hochschulen Kostenloses KlimaSparbuch für Erstsemester

Ein kleines Büchlein soll Hamburger Studierende zum Einsparen von CO₂-Emissionen motivieren - beim Einkauf, in der Freizeit und in ihrer Mobilität. Ein solches „Klimasparbuch“ gibt es zwar bereits in anderen Städten Deutschlands, nicht jedoch speziell für Studierende. Nun haben der oekom Verlag und mehrere Hamburger Hochschulen mit finanzieller Unterstützung durch die Leitstelle Klimaschutz der Behörde für Umwelt und Energie eine

Broschüre für diese wichtige Zielgruppe entwickelt. Sie wird kostenlos an alle Erstsemester abgegeben und enthält unter anderem Tipps zum klimafreundlichen Verhalten, grüne Apps zum Einkauf sowie Interviews mit VIPs wie z.B. Fatih Akin. Besonders interessant: Rund 50 Gutscheine von Hamburger Unternehmen und Einrichtungen sollen die jungen Leute dazu verlocken, verstärkt auf die Reduktion ihrer CO₂-Emissionen zu achten. Parallel dazu gibt es einen Blog, in dem Studierende über ihre Erfahrungen berichten können.

www.klimasparbuch-hamburg.de

Freizeit- und Bildungsführer „Natur erleben und Umweltlernen in Hamburg“ neu aufgelegt

Rechtzeitig zu Schulbeginn in Hamburg ist von der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) ein beliebter Freizeitführer zum fünften Mal neu aufgelegt worden. So können auch Schulen rechtzeitig ihre Ausflüge und Unternehmungen planen. Auf etwa 80 Seiten zeigt die Broschüre die vielen grünen Ausflugsziele in Hamburg, darunter Bildungseinrichtungen zu Naturschutz, Landwirtschaft und Klimaschutz. Aufgelistet sind auch Mitmach-Möglichkeiten, beispielweise Lehmbauaktion, Naturpflegemaßnahmen und Bachpatenschaften im Stadtteil. Auf einer Übersichtskarte findet man leicht alle Ausflugsziele auf einen Blick. Die Broschüre ist ab sofort in den Kundenzentren der Bezirksämter, in den Hamburger Bücherhallen und in vielen Naturschutz-Organisationen kostenlos erhältlich.



www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/veroeffentlichungen/1606346/familienbroschuere-natur-erleben/



Zukunftsrat Hamburg Neue Arbeitsgemeinschaft soll BNE an Schulen fördern

Der Zukunftsrat Hamburg will die Stadt bei der Umsetzung des Weltaktionsprogramm / WAP „Bildung für Nachhaltige Entwicklung 2015-2019“ unterstützen und auch zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit der UNESCO beitragen, die Hamburg 2015 zum internationalen „Key-Partner“ für das WAP benannt hatte. Dies soll eine neue Arbeitsgruppe bewegen, die Projekte anstoßen und speziell Schulen unterstützen möchte. Der Zukunftsrat würde es begrüßen, wenn möglichst viele Akteure aus dem Kreis der eigenen Mitgliedsorganisationen mitmachen und ruft dazu auf, die Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ zu unterstützen.

Kontakt: Boris Breiding, Mail: b.breiding@die-elbtischler.de
www.zukunftsrat.de/services/newsletter/rb-juliaugust-2016.html

LI Fotowettbewerb Natur im Glas: Schüler fotografieren den Klimawandel

Wildblumen gibt es nur noch im Glas im Museum zu sehen, Eisbären versinken im Wasser, bunte Fische verwandeln sich in verbeulte Getränkedosen. So zumindest sehen Hamburger Schülerinnen und Schüler die Folgen des Klimawandels im Jahr 2050 in einem vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) durchgeführten Fotowettbewerb. Insgesamt 650 Schüler haben sich mit rund 500 Beiträgen daran beteiligt. Die beiden ersten Preise gingen an Melina Hagen von der Stadtteilschule Blankenese und an das Schülerteam Thomas Wotzka und Nick Buckhorn vom Goethe Gymnasium. Schirmherr Umweltsenator Jens Kerstan lobte in seiner Laudatio die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Für die Aufgaben, die uns im Zusammenhang mit den Folgen des Klimawandels bevor stehen, brauchen wir viele motivierte junge Menschen...“ Geplant ist nun eine Foto-Ausstellung in der Umweltbehörde.



<http://li.hamburg.de/fotoklima>



Zukunftspreis
Hamburg

Wettbewerb „Zukunftspreis Hamburg“ erneut ausgeschrieben

Der Zukunftspreis sucht Projektideen und Vorschläge, die zur Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Gesellschaft beitragen. Unter dem Motto „Heute so leben, dass auch übermorgen alle leben können – überall auf der Welt!“ werden Vorschläge gesucht, die möglichst gleichermaßen zu ökologischen, ökonomischen und sozialen Verbesserungen beitragen. Sie sollen BNE voranbringen oder die Organisations- oder Unternehmenskultur verändern und vor allem praktisch umsetzbar sein. Der Zukunftspreis ist mit insgesamt 5.000,- Euro für die fünf erstplatzierten Vorschläge dotiert. Die Summe kann auf mehrere Preisträgerinnen und Preisträger verteilt werden. Bewerben können sich Hamburger Jugendliche und junge Erwachsene bis 35 Jahren. Einsendeschluss ist der 31.03.2017.

<http://www.zukunftsrat.de/veranstaltungen/2-hamburger-zukunftspreis.html>

Beratung für Schulen Klimaschule PLUS

KLIMASCHULE⁺PLUS

Die derzeit 66 Hamburger Klimaschulen setzen Standards in Sachen Klimaschutz. Gesucht werden weitere, die mitmachen. Hilfen und Beratung bietet die Hamburger Klimaschutzstiftung in ihrem neuen Projekt „Klimaschule PLUS“ an. Erfahrene Klima-Coaches helfen Schulen bei der Entwicklung schuleigener Klimaschutzpläne. Außerdem steht eine Liste mit externen Lernorten und Bildungsangeboten zum Thema Klimaschutz in Hamburg und Umgebung zur Verfügung. Die Teilnahme am Projekt sowie alle Unterstützungsangebote sind kostenlos. Schulen können in diesem Jahr noch bis Oktober in das Projekt einsteigen.

www.hamburger-klimaschutzstiftung.de/klimaschuleplus

<http://li.hamburg.de/klimaschule>



Kitas KLIMAfuchs gesucht

Energiesparen und Ressourcenschutz bieten gute Anlässe für die Bildungsarbeit und zugleich die Möglichkeit, Geld zu sparen - durchschnittlich 850 Euro pro Jahr und Kita – und zum „KLIMAfuchs“ werden! Das neue Projekt der S.O.F. Save

Our Future – Umweltstiftung berät Kitas bei der Gestaltung einer zukunftsweisenden Bildungsarbeit und der Umsetzung von Energiesparmaßnahmen. Es baut auf den Ergebnissen des Modellprojektes fifty/fifty-junior auf und verzahnt die Aspekte Qualifizierung, Energiecontrolling und Klimaschutz in besonderer Weise.

www.klimafuchs-kita.de

Ausstellung **Papier - weniger ist mehr**



STADTREINIGUNG HAMBURG

Der Energieberg Georgswerder war einst Deutschlands skandalträchtigste Erhebung. Heute ist es ein Ort der Aufklärung, der mit seinem spektakulären Horizontweg auch einen grandiosen Blick über Hamburg ermöglicht. Das Informationszentrum des Energiebergs zeigt zusammen mit dem Verein ROBIN WOOD e.V. noch bis zum 30. September die Ausstellung „Papier - weniger ist mehr“. Sie stellt die Probleme des weltweit wachsenden Papierverbrauchs, aber auch Möglichkeiten zur Ressourcenschonung vor. Zur Vertiefung können Gruppenseminare für alle Altersstufen gebucht werden.

www.stadtreinigung.hamburg/ueberuns/service/energieberg-georgswerder/

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Forschung
Hamburger Wissenschaftspreis 2017 „Energieeffizienz“

Zum fünften Mal schreibt die Akademie der Wissenschaften in Hamburg den Hamburger Wissenschaftspreis aus. Thema der Ausschreibung für 2017 ist Energieeffizienz. Der Preis wird von der Hamburgischen Stiftung für Wissenschaften, Entwicklung und Kultur Helmut und Hannelore Greve mit 100.000 Euro dotiert. Vorschlagsberechtigt sind in Deutschland arbeitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Eigenbewerbungen sind ausgeschlossen. Vorschläge können bis zum 31. Oktober 2016 eingereicht werden.

www.awhamburg.de/akademie/preise/ausschreibung-2017.html

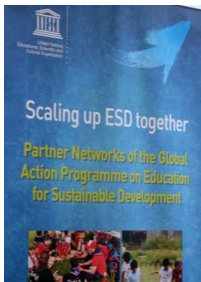
Weltaktionsprogramm BNE 2015 – 2019

Bundesweiter Agendakongress 2016 **Bildung für nachhaltige Entwicklung „Gemeinsam!“**



Rund 500 Experten nahmen am ersten bundesweiten Kongress zum Weltaktionsprogramm BNE im Juli in Berlin teil. In ihrer Eröffnungsrede unterstrich Bundesministerin Prof. Dr. Johanna Wanka, dass der Bund das Thema sehr ernst nimmt: „Bildung für nachhaltige Entwicklung darf kein Randthema sein. Es gehört zentral in die Mitte der Überlegungen, wenn es um nachhaltige Entwicklung geht“. Kultusministerin Sylvia Löhrmann aus NRW betonte, dass BNE nur gemeinsam mit den Bundesländern erfolgreich umgesetzt werden kann, etwa bei der Implementierung von BNE im Schulsystem, der Unterstützung von zivil gesellschaftlichem Engagement in der Schule und der Kompetenzförderung der Lehrenden und Multiplikator/innen. Die Fachforen im Weltaktionsprogramm gestalteten zahlreiche Workshops, darunter auch zur Bedeutung von BNE auf kommunaler Ebene. Im Rahmen der Veranstaltung wurden 65 Lernorte, Netzwerke und Kommunen für vorbildliche Arbeit ausgezeichnet. Aus Hamburg erhielten eine Auszeichnung das Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen in der beruflichen Bildung, die Bildungsinitiative KITA21, die KinderKulturKarawane – creACTiv für Klimagerechtigkeit, das Netzwerk HARBURG21 und das Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU).

www.bne-portal.de/de/bundesweit/agendakongress



WAP International UNESCO-Key Partner intensivieren ihre Arbeit

80 Organisationen und Unternehmen aus der ganzen Welt treiben Aktivitäten zu den Handlungsfeldern des UNESCO-Weltaktionsprogramms BNE voran. Anfang Juli haben sich diese so genannten Key Partner in Paris getroffen. Die Mitglieder arbeiten in fünf Netzwerken zusammen und sollen jeweils ein Schwerpunktthema des UNESCO-Weltaktionsprogramms (WAP) voranbringen: Politische Unterstützung, Transformation von Lern- und Lehrumgebung, Kompetenzentwicklung von Lehrenden und Multiplikatoren,

Mobilisierung der Jugend und die Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auf lokaler Ebene. Ziel des Treffens war es, Fortschritte, Probleme und einen vorläufigen Monitoring-Bericht zu diskutieren. So konnten z.B. mehr als eine Million Interessensvertreter mit Informationen erreicht und rund 500 Trainings organisiert werden.

www.unesco.de/bildung/2016/bne-key-partner-treffen.html

Sustainable Development Goals

Ziel 4.7: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung



Die Vereinten Nationen haben in ihrer Generalversammlung im September letzten Jahres die sogenannte „Agenda 2030“ verabschiedet. Sie ist ein wichtiger Aktionsplan für die Menschen, den Planeten und den Wohlstand und enthält wichtige Ziele, die auf den bisherigen „Millenium-Goals“ der Jahre 2000-2015 aufsetzen. Die 17 Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung gelten nicht nur für Entwicklungsländer, sondern auch für reiche Staaten wie Deutschland. Die Ziele enthalten 169 Zielvorgaben, die in den nächsten 15 Jahren umgesetzt werden sollen. Besonders wichtig: Alle Unterzeichnerstaaten verpflichten sich zu regelmäßigen Berichten über die erzielten Fortschritte. Die Ziele umfassen alle relevanten Themen, von Armut und Hunger weltweit beenden über Geschlechtergleichstellung, nachhaltige Produktions- und Konsummuster, Klima- und Ressourcenschutz bis zu globalen Partnerschaften. Mit dabei und für alle Bildungsakteure besonders wichtig ist Ziel 4: *„Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern“*. Es soll hier ausführlicher vorgestellt werden:

Bildung ist ein Menschenrecht. Sie befähigt Menschen, ihre politische, soziale, kulturelle, und wirtschaftliche Situation zu verbessern. Jedes Kind hat das Recht auf eine Schulausbildung und jeder Mensch ein Anrecht darauf, seine grundlegenden Lernbedürfnisse zu befriedigen – ein Leben lang. Bildung ist der Schlüssel für eine zukunftsfähige Entwicklung und deshalb ein Schwerpunkt der deutschen Entwicklungspolitik.

Das Ziel ist in sieben Unterziele gegliedert. Die Unterziele 1 bis 6 befassen sich insbesondere mit der Bereitstellung gleichberechtigter Teilhabe beider Geschlechter am Bildungssystem. Unterziel 4.7 soll bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung. Hierbei gilt es einerseits sichere, gewaltfreie, inklusive und effektive Lernumgebungen zu schaffen. Darüber hinaus soll die Zahl der verfügbaren Stipendien für Entwicklungsländer und das Angebot an qualifizierten Lehrkräften wesentlich erhöht werden.

www.un.org/depts/german/gv-70/a70-l1.pdf



Weltbildungsbericht 2016 **UNESCO fordert mehr Investitionen in der Bildung**

Der UNESCO-Weltbildungsbericht 2016 zeigt, dass bei anhaltenden Trends erst im Jahr 2042 alle Kinder weltweit eine Grundschulbildung erhalten werden. Berechnungen zufolge wird eine universelle untere Sekundarschulbildung (in

Deutschland Abschluss Sekundarbereich I) erst 2059 erreicht, eine universelle obere Sekundarschulbildung (in Deutschland Fach-/Hochschulreife oder abgeschlossene Lehrausbildung) nicht bis zum Jahr 2084. Die Globale Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen sieht vor, eine chancengerechte, inklusive und hochwertige Bildung für alle bis 2030 sicherzustellen.

Die ärmsten Länder dieser Welt liegen laut Bericht weit zurück auf dem Weg zu chancengerechter und hochwertiger Bildung. Berechnungen zufolge werden sie Grundschulbildung für alle Kinder erst 100 Jahre später als die reichsten Länder dieser Welt verwirklichen. Aber auch wohlhabende Länder müssen deutlich mehr in Bildung investieren. Kein Land in Europa und Nordamerika wird es nach aktuellen Trends bis zum Jahr 2030 schaffen, allen Jugendlichen einen Abschluss im Bereich der oberen Sekundarschulbildung zu ermöglichen.

Minister a.D. Walter Hirche, Vorstandsmitglied der Deutschen UNESCO-Kommission fordert: „Um das Bildungsziel der Globalen Nachhaltigkeitsagenda bis 2030 erreichen zu können, muss die Weltgemeinschaft unverzüglich umsteuern und Fortschritte massiv beschleunigen. Bildung ist unverzichtbar für Entwicklung. Sie vermittelt Kompetenzen, um globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel, Armut oder Wasserknappheit zu begegnen und das eigene Umfeld nachhaltig zu gestalten. Auch Deutschland ist gefordert. Eine der zentralen Baustellen unseres Bildungssystems ist der Abbau anhaltender Ungleichheiten aufgrund sozio-ökonomischer Herkunft, Migrationshintergrund, Geschlechtszugehörigkeit oder Behinderung. Hier müssen wir zügig vorankommen.“

www.unesco.de/presse/pressearchiv/2016/unesco-weltbildungsbericht-prognostiziert-erst-2042-erhalten-alle-kinder-weltweit-eine-grundschulbildung.html

Weltbildungsbericht 2016 in Englisch:

<http://gem-report-2016.unesco.org/en/home/>

Verschiedenes

Habitat III

Vereinte Nationen wollen nachhaltigere Städte

Städte bedecken zwar nur rund 2 Prozent der Erdoberfläche – zugleich wird hier aber 60% aller Energie verbraucht, 70 % aller Treibhausgase und 70 % allen Abfalls erzeugt. Die Vereinten Nationen wollen daher eine „Neue Agenda für Städte“ (new urban agenda) mit einer nachhaltigeren und integrativen Stadtentwicklung auf den Weg bringen. Dieses Ziel verfolgt der 3. Weltsiedlungsgipfel UN-HABITAT III, der vom 17. bis zum 20. Oktober in Quito, Ecuador, stattfindet. Der Gipfel findet nur alle zwanzig Jahre statt – nach Vancouver (1976) und Istanbul (1996). Insgesamt werden ca. 30.000 Interessenvertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und der Zivilgesellschaft aus der gesamten Welt erwartet. In vielen fachlichen Debatten steht auch das Thema Bildung mit auf dem Programm. Agenda-Entwurf und weitere Informationen (auf Englisch) im Internet.

<https://www.habitat3.org/>





SPARDA-BANK HAMBURG
AWARD

Sparda-Bank Hamburg Award Gesucht: Projekte mit Zukunft

Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich für die Gesellschaft. Um dieses Engagement zu fördern vergibt die Sparda-Bank Hamburg Geldpreise in Höhe von mehr als 100.000,- Euro. Bewerbungen sind für die Kategorien Soziales, Umweltschutz und Sport möglich. In jeder Kategorie gibt es für den ersten Platz 10.000 Euro, den zweiten 5.000 Euro und den dritten 2.500 Euro. Neben der Auswahl durch eine Fachjury wird auch ein Publikumspreis per Online-Voting im Internet vergeben. Im Bereich Umwelt stehen fünf Projekte zur Wahl.

<https://www.sparda-bank-hamburg.de/sparda/award>

Außerschulische Bildung Transformation von unten

Mit ihrem neuen Projekt „Transformation von unten“ unterstützt die ANU Umweltbildungszentren, Pädagogen, Pädagoginnen und Wandelinitiativen, die ihre Zusammenarbeit und Vernetzung stärken und neue Akteure kennenlernen wollen. Medien und Materialien sowie ein Kommunikationsbaukasten zum Selbermachen können zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit frei genutzt werden. Darüber hinaus gibt es ein aufschlussreiches Glossar in dem wichtige Begriffe der Transformationsbewegung erklärt werden sowie inspirierende Geschichten gelungener Wandelprojekte und vieles mehr.



www.umweltbildung.de/transformation.html



Schulen „Gib Abfall einen Korb“

Eine langfristige Zusammenarbeit haben die Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltbildung (ANU), das Institut Futur und der Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie Fachsparte Kaugummi mit dem Zeitbild Verlag vereinbart, um Schülerinnen und Schüler zu einem achtsameren Umgang mit Abfällen anzuhelfen. Das Bildungsprogramm „Gib Abfall einen Korb“ richtet sich primär an Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe 1, aber auch an außerschulische Kinder- und Jugendgruppen. Schulen, die eigenständig ein Abfallprojekt als Film, Theaterstück, Flashmob oder Aktionstag durchführen wollen, können sich beim Zeitbild Verlag für eine Förderung von 500 Euro bewerben. Ein Abfall-Selbsttest und Schulmaterialien zum Projekt 2016 finden sich im Internet.

www.zeitbild.de/wp-content/uploads/2016/08/ZB-Projektfoerderung201608.pdf

Weiterbildung Faircademy zum Thema Mode und Menschenrechte



Während global agierende Modefirmen Milliardenumsätze machen, erhalten Näherinnen und Näher oft nicht einmal einen Lohn, der ihre Existenz sichert. Seit 1989 setzt sich die internationale Clean Clothes Campaign (CCC) für Grundrechte dieser Menschen ein. Jetzt lädt das deutsche Netzwerk für Saubere Kleidung Personen, die sich bereits in dem Thema „Mode und Menschenrechte“ engagieren zur FAIRCADEMY-Qualifizierung „Mode und Menschenrechte“ ein. Über ein knappes Jahr verteilt – von September 2016 bis Mai 2017 – finden an fünf Wochenenden Workshops zwischen Sachsen und Schleswig-Holstein auf dem Gebiet der globalen Bekleidungsindustrie statt.

www.faircademy.org



Förderfonds Kinder und Jugendlichen stärker beteiligen!

Initiativen, Vereine und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit können noch bis zum 30. September 2016 einen Antrag bei den Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V. stellen und bis zu 5.000 Euro erhalten. Ziel der Förderfonds ist die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, unabhängig von deren Herkunft oder Aufenthaltsstatus. Beispiele sind eine Beteiligung in den Bereichen demokratischer Partizipation, fairer Bildungschancen für benachteiligte Kinder, gesunder Ernährung oder kinder- und jugendfreundlicher Veränderungen von Schulhöfen, Kita-Außengelände oder Spielplätzen. Anträge können Vereine, freie Träger, Initiativen, Elterngruppen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Schülerinitiativen für noch nicht begonnene Projekte stellen.

www.dkhw-foerderdatenbank.de/themenfonds.html

Termine

6.-30.9.2016, HafenCity

Bildungswoche „Wetter.Wasser.Waterkant.2016“

Bei Hamburgs kostenfreier Bildungswoche zu Klima, Wetter und Nachhaltigkeit kann man zwischen vier Formaten wählen: Workshops, Exkursionen, Vorträge und Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer. Das Bildungsprogramm wird vom Institut für Wetter- und Klimakommunikation und TuTech Innovation organisiert. Anmeldungen sind bis zum 20.09.2016 online möglich.

www.www2016.de

13.09.2016, 19 Uhr, WÄLDERHAUS

Upcycling ART „Määndertal“

Silvia von Pock gestaltet gebrauchte Alltagsgegenstände wie Plastiktüten, Textilien, Jalousien, Haushaltsgummibänder, Seife und sogar Schlauchboote zu futuristischen Objekten und Assemblagen im Sinne von Upcycling um. Dabei entstehen aus gebrauchten Produkten neue Produkte, was als Gegenbewegung der Abfallgesellschaft verstanden werden kann. Anmeldung zur Vernissage mit Musik und Fingerfood bis zum 12.9.2016 unter sdw@wald.de.

www.waelderhaus.de/maeandertal-silvia-von-pock/

16. - 30. September, bundesweit

Faire Woche

In ganz Deutschland finden in dieser Zeit zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen rund um das Thema Fairer Handel statt. Auch in Hamburg gibt es viel zu erleben, beispielweise am 19.09 einen Poetry Slam mit Geburtstagscharakter im Aalhaus und am 21.09. einen Kinoabend mit Diskussion im 3001. Ein Sonder-Newsletter der Fair Trade Stadt Hamburg stellt alle Veranstaltungstermine vor.

www.fairtradestadt-hamburg.de/faire-aktionen/faire-woche/faire-woche-2016

17.9.2016, 10 Uhr, Falkensteiner Ufer 101,
1. NAJU Hamburg Elbe-Workshop-Camp

Viel zu viel Müll, insbesondere Plastikabfälle, landet im Wasser. Zugleich bedrängen wirtschaftliche Interessen immer weiter die natürlichen Lebensräume. Die NAJU Hamburg ruft deshalb alle jungen Menschen zur Beteiligung am internationalen COASTAL CLEANUP DAY auf! Beim ersten NAJU Hamburg Workshop-Camp an der Elbe gibt es neben einer Müllsammelaktion auch kreative Anleitungen, was man aus Müll alles herstellen kann. Verbindliche Anmeldung wünschenswert!

www.naju-hamburg.de/coastal-cleanup-day

20.09.2016, 19 Uhr

Ökoroutine: Wie kann geschehen, was alle wollen?

Über 80 Prozent der Bundesbürger begrüßen artgerechte Tierhaltung, doch nur wenige entscheiden sich an der Ladentheke dafür. In seinem Vortrag erläutert Michael Kopatz, wie man umweltbewusstes Verhalten anstoßen und Widersprüche im eigenen Verhalten überwinden kann. Kopatz ist Mitarbeiter beim Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und Autor des Buches „Ökoroutine – Damit wir tun, was wir für richtig halten.“ Die Veranstaltung findet in der GLS-Gemeinschaftsbank, Düsternstraße 10, in Hamburg statt. Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.gls.de/privatkunden/aktuelles/termine-veranstaltungen/hamburg/wie-kann-geschehen-was-alle-wollen

24.9.2016, 14-17 Uhr, Karlshöhe

Repair Café für Kids

Kindersachen haben eine Menge auszuhalten und gehen oft kaputt. Ob Holzspielzeug, Lieblingsklamotte, fahrbarer Untersatz oder elektronisches Spielgerät: was nicht mehr funktioniert, macht keinen Spaß mehr. Oder doch? Dass Reparieren Spaß machen kann, zeigen Fachleute vom Repair Café Sasel allen Kindern, die ihre kaputten Sachen ins Repair Café Kids bringen. Auch erwachsene Begleitpersonen und Kuchenspenden für das Buffet sind willkommen.

www.gut-karlshoehe.de/die-akademie/veranstaltungsprogramm/

7.10.2016, 10–17 Uhr, Kulturkapelle Wilhelmsburg

Urban Gardening aus Sicht von Umweltbildung und Globalem Lernen

Sowohl Umweltbildung als auch Globales Lernen widmen sich Schlüsselthemen für eine nachhaltige Transformation unserer Gesellschaft, hier beispielsweise dem tema „Urban Gardening“. Die gemeinsame Fortbildung von ANU Hamburg und Bramfelder Laterne findet im Rahmen der NUN-Qualitätsentwicklung in der Kulturkapelle in der Georg-Wilhelm-Straße 162 statt. Anmeldung bei S.O.F. per e-Mail:

nun-zertifizierung@save-our-future.de

www.save-our-future.de/nun-zertifizierung.html

7.-8.10.2016, Haus am Schüberg, Ammersbek

Lebendigkeit: Wie berühren wir die Welt? Eine philosophisch-politische Annäherung

Lebendigkeit ist eine Grunderfahrung von uns allen und damit ein zentraler Begriff zum Verständnis unserer Existenz in der Natur. Wie berühren wir die Welt – wie lassen wir uns von der Welt berühren? Das aktuelle Buch "Lebendigkeit" des Biologen und Philosophen Andreas Weber soll Ausgangspunkt der Gespräche sein.

www.haus-am-schueberg.de/veranstaltung/lebendigkeit-wie-beruehren-wir-die-welt-wie-lassen-wir-uns-beruehren-eine-philosophisch-politische-annaeherung/

9.-15.10.2016

Wandelwoche Hamburg - Ein gutes Leben für alle ist möglich

Genossenschaften, Kollektive, Solidarische Landwirtschaft und Gemeinschaftsgärten, Ressourcenpools und OpenSource, Food-Sharing und Repair-Cafés sind Beispiele für kreativen Alternativen und solidarische Ökonomie. Veranstaltungsorte sind u.a. Rathauspassage, HafenCity-Universität, Metropolis-Kino, GLS-Bank.

<http://hamburg.wandelwoche.org>

11.-12.10.2016, Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin

BNE global denken, lokal gestalten

Wasser, Wind und Wald bilden hierzulande die Kulisse für eine Vielzahl von Bildungsangeboten. BNE geht jedoch weit über klassische Umweltbildungsansätze hinaus. Das Seminar richtet sich an außerschulisch Aktive, die verstärkt globale Zusammenhänge im Rahmen von BNE in ihre Bildungsarbeit integrieren wollen. Vorgestellt werden Projekte guter Praxis zu internationalen Programmen wie dem Weltaktionsprogramm BNE und den Sustainable Development Goals (SDG). Anmeldung per e-Mail:

ulrike.gisbier@nachhaltigkeitsforum.de

www.bnemv.de

23.-24.11.2016, 16-19 Uhr

Carrotmob macht Schule

In der Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer geht es darum, fachliche Inhalte zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz und Energie mit der Aktionsform Carrotmob zu verbinden. Wie lässt sich ein Carrotmob an einer Schule umsetzen? Die Fortbildung wird von Green City e.V. und BildungsCent e.V. in Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg durchgeführt. Anmeldeschluss ist der 14. Oktober 2016.

www.carrotmob-macht-schule.de

Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten oder Interessenten kennen, die eine regelmäßige Zustellung unseres Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen. Die Beiträge des Newsletters stehen zur Zweitveröffentlichung zur Verfügung. Voraussetzung ist dabei die Nennung von www.hamburg.de/nachhaltigkeitslernen Quelle. Wir bitten um Belegexemplare.

Hinweis: Trotz gewisser hafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Kontakt: newletter-hln@bue.hamburg.de

Herausgeber:
Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Tel. 040 42 840-0, E-Fax 040 4279-40217
www.hamburg.de/bue

Redaktion:
Behörde für Umwelt und Energie
Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie
Referat Umweltbildung / NGE 35
Jürgen Forkel-Schubert
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
www.hamburg.de/nachhaltigkeitslernen



Hamburg | Behörde für
Umwelt und Energie